

ARTFACES

→ TJAŠA FABJANČIČ

DIE EHRLICHKEIT DER MUSIK

„Ich wollte etwas mit einer kleineren Besetzung machen, wo man unabhängiger als in einer größeren Formation ist“, erzählt die Grazer Sängerin und Komponistin Tjaša Fabjancic über ihr neues Trio, mit dem sie im Sommer 2013 die CD „Pripovedi/Erzählungen“ eingespielt hat.

Tjaša Fabjancic wuchs in einem kleinen Dorf in Südost-Slowenien auf. Sie lernte in ihrer Kindheit Klavier und spielte später – wie auch auf der neuen CD – Percussions. Sie absolvierte ein Anthropologie-Studium in Ljubljana und verbrachte als Stipendiatin ein Studienjahr in Lynchburg, USA, bevor es sie nach Graz und zum Jazz verschlug. Die Songs auf Fabjancics neuer CD „Pripovedi/Erzählungen“ – alleamt Eigenkompositionen – sind eine sehr eigenständige Mischung aus Chanson, Weltmusik, Jazz, slowenischer Volksmusik- und Poptradition. Manche Songs erinnern an den portugiesischen Fado, bei anderen spürt man den Blues durch, dann wieder gibt der Flamenco oder ein länd-



Tjasa Fabjancic. Foto: Jan Balaz

licher Walzer den Takt an; darüber legen sich raffinierten Rhythmen und ein Hauch nordbalkanische Melancholie.

Werner Schandor

Vollständige Version auf www.kulturservice.steiermark.at
